



FORSCHUNGSFÖRDERUNGSFONDS FÜR DIE GEWERBLICHE WIRTSCHAFT

PRESSEINFORMATION

Wien, am 19. März 2003

Unternehmensauszeichnung in Kärnten: **„AdI - Arbeitsplätze durch Innovation“**

Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Arbeitsplätze durch Innovation“ – eine gemeinsame Initiative des Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft (FFF) in Kooperation mit der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte (BAK) – wurde die Firma

„Rappold Winterthur Technologie GmbH“,

am 19. März 2003 in den Räumlichkeiten des Unternehmens in Villach für besondere Verdienste als Arbeitgeber im Bundesland Kärnten feierlich ausgezeichnet.

DI. Edmar Allitsch, Geschäftsführer kommentiert die Auszeichnung: *„Für uns ist die Wahl zum Landessieger eine Bestätigung, den eingeschlagenen Weg der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen durch ständige Innovation fortzusetzen. Es freut uns auch, daß in der Begründung der Wahl neben den Arbeitsplatzeffekten unserer Forschungsprojekte auch die Förderungsmaßnahmen für unsere weiblichen Beschäftigten und Lehrlinge ausdrückliche Würdigung fanden. Für uns als Mittelbetrieb mit internationaler Ausrichtung sind FFF-Projekte ein wichtiges Instrument um die für eine Spitzenposition in der Schleiftechnologie notwendige Forschung vorantreiben zu können.“*

Die Auszeichnung überreichten Dr. Erwein Paska (Direktor der Kammer für Arbeiter und Angestellt für Kärnten) und Herr Mag. Klaus Schnitzer (FFF-Geschäftsführung) im Beisein von Mag. Erhard Juritsch (Vorstand KWF).

AK und FFF bekräftigen die Juryentscheidung: *„Bei Rappold Winterthur Technologie GmbH steht eine intensive Forschungs- und Entwicklungsintensität mit 3 Projekten im Jahr am Plan. An dieser Stelle möchte der FFF speziell auf die Kofinanzierungsmöglichkeiten von FFF-Projekten hinweisen. Allein im Jahr 2002 wurden 3,6 Mio. Euro an Landesmitteln in Kärnten durch den KWF vergeben. Bundesweit ist das die höchste Summe.“*

Winterthur kann sich nicht nur über eine Urkunde freuen, sondern erhält einen Sponsoringpreis der Austria Presse Agentur im Wert von 2.000 Euro. Mit diesem Budget kann Winterthur ab sofort die Serviceleistungen von APADEFACITO und APA OTS für die Produktvermarktung bzw. die Medienbeobachtung in Anspruch nehmen.



FORSCHUNGSFÖRDERUNGSFONDS FÜR DIE GEWERBLICHE WIRTSCHAFT

Rappold Winterthur Technologie GmbH

Rappold Winterthur Technologie GmbH ist heute der drittgrößte europäische Hersteller von Schleifscheiben für industrielle Anwendungen. Mit Tochter- und Schwestergesellschaften in allen wesentlichen Märkten der Europäischen Union, aber auch in Nord- und Südamerika, folgt die Gruppe ihren Zielkunden weltweit. Rappold Winterthur Produkte sind in der Stahl-, Automobil-, Flugzeug- und Kugellagerindustrie in Qualitäts- und in Spezialbereichen, wie dem Getriebbau, der Knüppel- und Brammenbearbeitung, auch Marktführer. Die Kunden werden durch ein Systemangebot prozessorientierter Lösungen höchster Qualität begeistert. Ein Schulungszentrum bildet Schleiftechnologien für den firmeneigenen und auch für den Kundenbedarf aus. Die klare Fokussierung hinsichtlich Produkten und Branchen hat nachhaltiges Wachstum und Ertragsstärke gesichert.

Die hohe Forschungs- und Entwicklungsintensität ist durch jährlich 3 Projekte charakterisiert und hat aus einem österreichischen Traditionsunternehmen eine Gruppe mit globalen Ansprüchen geformt.

Rappold Winterthur Technologie GmbH, St. Magdalener Straße 85, 9500 Villach

Telefon: +43/4242/41 811-0, Fax: +43/4242/41 811-704

www.rappold-winterthur.com, office@rappold-winterthur.com

AdI – Die Unternehmensauszeichnung

Die Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte (BAK) vergibt im Juni 2003 gemeinsam mit dem FFF zum 2. Mal die Auszeichnung „Arbeitsplätze durch Innovation“ (AdI).

Ziele dieser Auszeichnung mit starker Ausrichtung auf die mediale Aufbereitung sind das Thema Forschung und Entwicklung und seine positiven Auswirkungen auf die Arbeitsplätze in Österreich in den Mittelpunkt zu stellen und mit den ausgezeichneten Firmen eine Beispielwirkung in der Wirtschaft zu erzielen. Evaluierungskriterien für die Auswahl der Kandidaten sind vor allem die positive Entwicklung der Mitarbeiterzahl, aber auch soziale Kriterien wie z. B. das Niveau der Lehrlingsausbildung, Frauen fördernde Maßnahmen etc.

In einem ersten Schritt wurden zunächst auf Bundesländerebene jeweils Landessieger gewählt. Die Vorschläge wurden mit den regionalen Arbeiterkammern über die BAK abgestimmt. Aus den Landessiegern wird eine unabhängige Jury den Bundessieger ernennen. Die Abschlussveranstaltung findet am 3. Juni 2003 in Wien statt.

Partner und Sponsoren der Aktion „AdI“ auf Landesebene: Kammer für Arbeiter und Angestellt für Kärnten, Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft (FFF), Austria Presse Agentur und die Oesterreichische Nationalbank. Ein Projekt im Rahmen der Initiative www.innovatives-oesterreich.at.